



Stibo-Einführung bei Lampenwelt:
Produktdatenmanagement für
zukunftsfähigen Onlineshop

KUNDE	Lampenwelt GmbH
BRANCHE	Retail
PROJEKTZEITRAUM	Seit September 2021
SCHWERPUNKT	PIM/DAM
LÖSUNG	Stibo Systems; GPT-4

Über Lampenwelt

Lampenwelt ist einer der führenden Händler und Hersteller von Leuchten jeglicher Art, verschiedenen SMART-Home-Artikeln sowie Leuchtmitteln. Seinen Hauptsitz hat das 1999 gegründete Unternehmen im mittelhessischen Schlitz und beschäftigt rund 500 Mitarbeitende an insgesamt sechs Standorten. Seit 2017 ist Lampenwelt eine Tochtergesellschaft der LUQOM Holding GmbH.

Als eines der führenden E-Commerce-Unternehmen im Segment Licht und Beleuchtung ist Lampenwelt in 14 Ländern aktiv. Mit mehr als 1,2 Millionen lieferbaren Artikeln bedient der Online-Pure-Player eine breite Kundschaft aus den Bereichen B2B und B2C in ganz Europa.

Mit seinem modernen Onlineshop konnte sich Lampenwelt 2022 sogar Platz 1 im Wettbewerb zum »Shop des Jahres« in der Kategorie »Möbel und Einrichtung« sichern.

Neben einem breiten Produktportfolio zeichnet sich das Unternehmen auch durch Leitlinien aus, die Nachhaltigkeit fördern: Lampenwelt hat sich das Ziel gesetzt, bis 2025 nachhaltiger zu wirtschaften. Hierfür werden die CO2-Emissionen reduziert, u.a. durch die Umstellung auf Elektro-Fahrzeuge, die Installation einer leistungsfähigen Photovoltaik-Anlage und die Nutzung von grünem Strom. Die LUQOM-Gruppe unterzeichnete zudem den United Nations Global Compact. Nachhaltigkeit wird bei Lampenwelt also großgeschrieben.

Zukunftssicherer Onlineshop dank neuem PIM-System

Aufgrund des kontinuierlichen Wachstums und des großen Artikelsortiments benötigte Lampenwelt eine Lösung, die den Umgang mit der Vielzahl an Produktdaten und den zugehörigen Prozessen für die Zukunft handhabbar macht.

Ziel war die Einführung eines passenden PIM- und DAM-Systems – kurz für Product Information Management und Digital Asset Management. Unter Digital Assets versteht man dabei Inhalte wie Grafiken, Videos oder Textbausteine, die mittels eines DAM-Tools gespeichert, aufbereitet und übersichtlich verwaltet werden können.

Nachdem Lampenwelt in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit der Einführung eines PIM-Systems gemacht hatte, entwickelte das Unternehmen einen ausführlichen Fragenkatalog, der die konkreten Anforderungen an das zu implementierende Tool widerspiegelte.

dotSource überzeugte dabei im Rahmen einer Ausschreibung mit seinen Ideen und Lösungsansätzen, weshalb sich Lampenwelt für eine Zusammenarbeit mit der Jenaer Digitalagentur entschied.

Gemeinsam mit dotSource wurde eine Software gefunden, die sich passgenau in die bestehende Systemlandschaft einfügt und flexibel das weitere Wachstum des Produktsortiments von Lampenwelt begleitet: das Datenmanagement-Tool von Stibo.

Die Stibo-Software bietet zudem eine hervorragende User Experience, um den Mitarbeitenden des Unternehmens ein intuitives Handling im Rahmen der alltäglichen Arbeitsprozesse zu ermöglichen.

Produktdatenmanagement für umfangreiches Lampen- und Leuchtensortiment

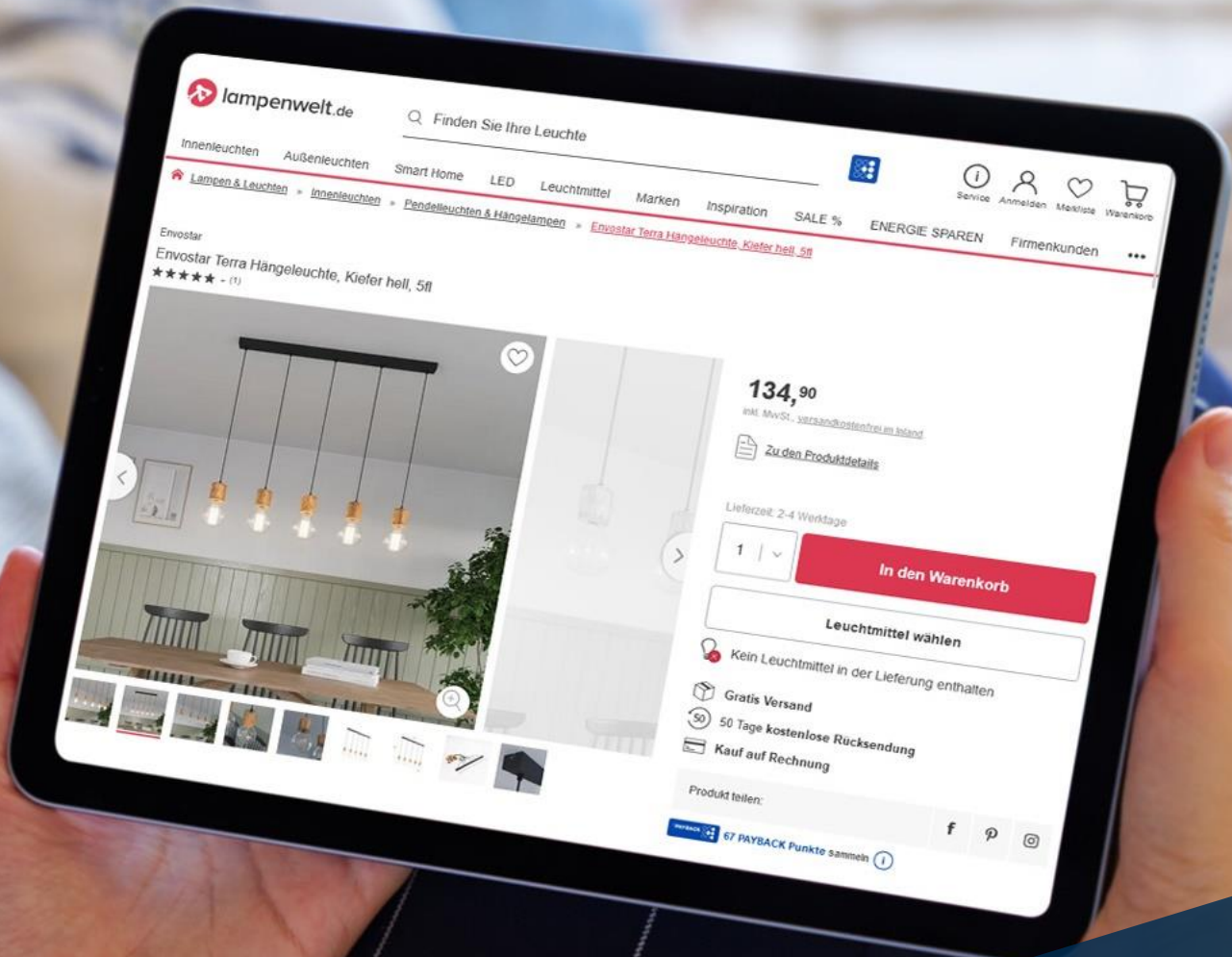
Zu Beginn der Zusammenarbeit zwischen Lampenwelt und dotSource standen gemeinsame Workshops, in denen der Fokus auf der Aufgabenverteilung im bevorstehenden Projekt und der Spezifizierung der Anforderungen zu dessen Umsetzung lag.

PIM-Systeme enthalten Produktinformationen und -eigenschaften wie Abmessungen, Material und andere Spezifikationen. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Projekterfolg ist es daher, das Produktmodell im PIM abzubilden: Werden einzelne Ausprägungen bzw. Varianten, zum Beispiel im Fall eines Leuchtmittels mit vielfältigen Fassungen, in das PIM-System aufgenommen, können Informationen vom übergeordneten Produktmodell an mehrere Varianten eines Artikels vererbt werden.

Für die Einführung des PIM-Tools wurden darum zunächst die Produktmodelle von Lampenwelt eingepflegt, was sich durch die enorme Vielfalt im angebotenen Lampen- und Leuchtensortiment als komplexe Aufgabe gestaltete.

Zusätzlich konzipierte das dotSource-Team eine Reihe von Schnittstellen, um die passende Verzahnung des neuen Stibo-Tools mit der Systemlandschaft, u.a. mit dem bestehenden Shopsystem, sicherzustellen.

Parallel wurden Daten-Workflows implementiert und Quality Gates für die Produktdarstellung definiert, wobei es branchenspezifische Regularien wie beispielsweise die Angabe von Energielabels bei Leuchtmitteln zu beachten galt. Im Anschluss konnte das neue PIM-System implementiert werden.



Runderneuerte Systemlandschaft inklusive PIM & DAM

Bis zum Livegang des neuen Systems arbeiteten die Teams von Lampenwelt und dotSource gemeinsam daran, ein »Minimum Viable Product« (MVP) zu realisieren, das schrittweise ausgebaut und optimiert werden kann. Mit diesem lösungsorientierten Ansatz wurde sichergestellt, dass im Mai 2022 erste Produkte auf dem neuen Stibo-System live gehen konnten.

Das Team von Lampenwelt war dabei gemäß dem sogenannten Fahrschulprinzip eng in die Umsetzung involviert: dotSource begleitete das Unternehmen umfassend und die Mitarbeitenden von Lampenwelt konnten das Projekt aktiv mitgestalten sowie eigene Themenkomplexe selbst verantworten.

Eine besondere Herausforderung im Projektfortgang war, dass die Digitalisierungsstrategie von Lampenwelt auch vorsah, das bestehende ERP-Tool zu ersetzen.

Das ERP (Enterprise-Resource-Planning) dient als Datenbasis für das neu eingeführte PIM-System und verwaltet u.a. Produktpreise sowie Bestandsinformationen. Parallel zum laufenden Projekt fand ein Wechsel zu einem neuen ERP-System statt. Vor dem Wechsel befanden sich alle Produktdaten in dem alten ERP.

Durch die schrittweise Migration der Datenhaltung aus dem ERP in das neu implementierte PIM-System ist inzwischen das vollständige Sortiment von Lampenwelt in dem neuen Stibo-Tool verfügbar.

Digital Asset Management für zigtausende Bild- und Videodateien

Neben konsistenten Informationen wünschen sich anspruchsvolle Verbraucherinnen und Verbraucher beim Online-Einkauf auch optisch ansprechende Eindrücke, die sie von der Qualität eines Produktes überzeugen. Neben korrekten und validen Produktdaten sind darum für den Verkauf in B2B und B2C auch digitale Assets, also Mediendateien, entscheidend.

Das gilt umso mehr für einen Anbieter wie Lampenwelt, der mit seinem Sortiment für stimmungsvolle Raumbelichtung und inspirierende Designs sorgt. Hochwertige Bilder und Videos zu den angebotenen Lampen und Leuchtmitteln werden nach der Migration nun unkompliziert mithilfe der DAM-Funktionen von Stibo verwaltet.

Die Mitarbeitenden von Lampenwelt profitieren dabei von mehr Übersichtlichkeit und einer stets konsistenten Datenlage. Für ein wachsendes Unternehmen wie Lampenwelt, in dem das Onboarding von rund 1.500 neuen Produkten pro Monat keine Seltenheit ist, stellt dies eine wichtige Verbesserung der Workflows dar.

Bisher konnte bereits eine sechsstellige Anzahl und damit mehrere Terrabyte an Bild- und Videodateien in das neue System migriert werden. Die Assets lassen sich jetzt über die neue Systemlandschaft in alle Kanäle ansprechend ausleiten.

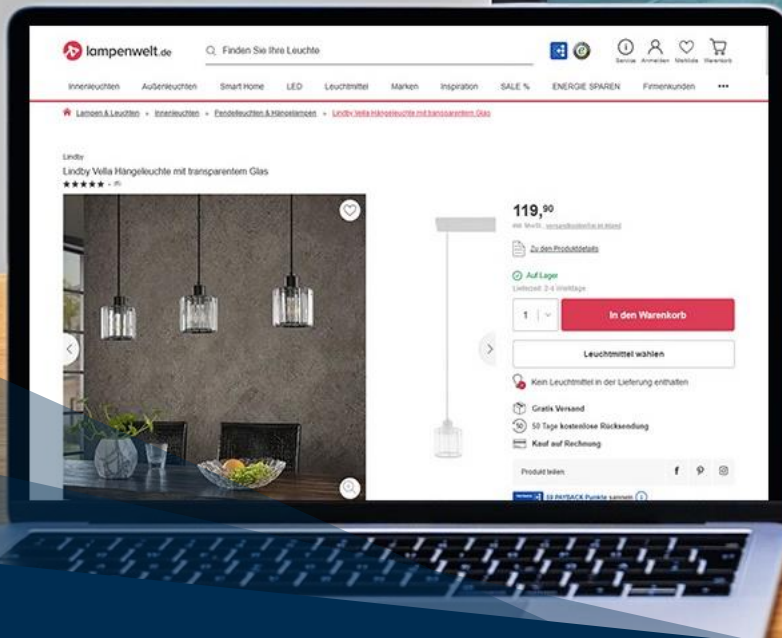
lampenwelt-prod • prod

Ressourcen

- Launch STEPworkbench
- Bericht zu Web-UI-Komponenten
- Über STEP
- STEP API-Dokumentation
- STEP Dokumentation
- STEP 'n' Design
- STEP Systemverwaltung
- Workbench-Startprogramme

Web-UI

- 1 - Web UI Standard PCM
- 2 - Web UI Logistik
- 3 - Web UI B2B



Produktdaten international: automatisierter Übersetzungsworkflow

Da Lampenwelt mit seinem E-Commerce-Auftritt international am Markt agiert, ergibt sich für das Unternehmen ein hoher Übersetzungsbedarf für die Darstellung des Produktsortiments in 16 verschiedenen Sprachen.

Angesichts begrenzter Personalressourcen bestand deswegen der Wunsch, die Übersetzungsprozesse für die Produktinformationen zukünftig zu automatisieren.

Dank der Anbindung von Übersetzungsdiensten durch dotSource läuft der Übersetzungsprozess für das gesamte Lampenwelt-Sortiment nun automatisiert ab: Sobald die eingepflegten Produktinformationen einen bestimmten Reifegrad erreichen, erfolgt automatisch eine Ansprache der Übersetzungstools durch das Stibo-System.

Je nach Zielsprache wird dabei der am besten geeignete Dienst – Google Translator, SDL Trados oder DeepL – vollautomatisch vom System ausgewählt. Lampenwelt profitiert so von massiven Zeit- und Kostenersparnissen, kann sein stetig wachsendes Sortiment unkompliziert auf bestehende Ländershops ausweiten und in Zukunft einfacher neue fremdsprachige Märkte erschließen.

Zugleich zeigte Lampenwelt großes Interesse an den Möglichkeiten automatisierter Textgenerierung zu seinen Produkten. Denn da das Unternehmen sein umfassendes B2B- und B2C-Portfolio beständig erweitert, steigt die Menge benötigter Produkttexte Monat für Monat stark an. Mit dem KI-Tool »2TXT« wurde es darum ermöglicht, auto-matisiert Marketing-Texte aus den im Stibo-PIM vorgehaltenen Produktdaten zu erstellen.

50-prozentige Kostenreduktion dank OpenAI-Anbindung

Im weiteren Projektverlauf erkannte Lampenwelt schnell das große Potenzial der künstlichen Intelligenz für Automatisierungsaufgaben im Zusammenhang mit dem Aufkommen von ChatGPT.

Auch hierbei ließen sich wieder die Vorzüge des Stibo-Systems nutzen, um das inzwischen weltbekannte Sprachmodell von OpenAI nutzerfreundlich anzubinden: Das Stibo-Tool bietet den Vorteil, dass sich per Schnittstelle zahlreiche externe Softwarelösungen ohne großen Aufwand anbinden lassen – in diesem Fall durch eine sogenannte REST-API (Representational State Transfer API), die von OpenAI zur Verfügung gestellt wird.

Das State-of-the-Art PIM-System fungiert mit den konsistenten, angereicherten Produktinformationen als Datenbasis, um die generative KI zielführend nutzen zu können.

Die administrative und inhaltliche Steuerung der Text-KI kann das Lampenwelt-Team dann einfach per Web-UI von Stibo vornehmen. Dabei lassen sich beispielsweise Quellattribute für die Produkttexte ebenso frei konfigurieren wie der gewünschte Stil oder die Textlänge – passend je nach Warengruppe oder Zielkanal.

Auch der Zeitpunkt, der eine Textgenerierung auslöst, lässt sich in Stibo automatisieren und somit etwa an einen bestimmten Reifegrad der Produktdaten knüpfen.

Das Resultat der OpenAI-Anbindung: Im Vergleich zum vorher genutzten KI-Tool »2TXT« konnten die damit verbundenen Kosten um rund 50 Prozent reduziert werden – und das bei zugleich höherer Textqualität.

Mit zielgerichtetem Prompt Engineering zum optimierten KI-Output

Um das automatisierte Erstellen von Produkttexten weiter zu optimieren, sorgte dotSource nicht nur für die Anbindung von GPT-4 an das PIM-System: Für eine zielgerichtete Verbesserung des KI-Outputs führte dotSource außerdem einen Prompting-Workshop mit dem Lampenwelt-Team durch.

Anhand konkreter Textbeispiele wurde praxisnaher Support in der generativen KI-Nutzung mit ChatGPT gegeben. Mittels Prompt Engineering erstellte dotSource in Zusammenarbeit mit Lampenwelt die passenden Instruktionen für die KI. In der Folge erhält GPT-4 nicht nur eine reproduzierbare Struktur für alle zu generierenden Produkttexte.

Auch Implikationen aus der Kombination verschiedener Produktattribute und -kategorien werden dem Sprachmodell in einem Regelwerk mitgegeben – ebenso wie eine Entscheidungsgrundlage dafür, welche Attribute für den jeweiligen Produkttext relevant sind.

Trotz manueller Qualitätsprüfung des entstehenden Text-Outputs durch die Mitarbeitenden ergibt sich für Lampenwelt somit nun eine enorme Zeitersparnis im Vergleich zur herkömmlichen Texterstellung.

Das sagt unser Kunde

»Wir haben dotSource als verlässlichen und nahbaren Dienstleister mit flexiblen Problemlösungen erlebt. Dank des breiten Leistungsportfolios bringt das dotSource-Team themenübergreifende Expertise mit und konnte uns so auch in angrenzenden Themengebieten exzellent beraten.«



Marc Fröhlich, Senior IT Project
Manager, Lampenwelt GmbH



Fazit und Ausblick

Als rasant wachsendes Unternehmen hatte sich Lampenwelt ein komplexes Digitalisierungsprojekt vorgenommen. Herzstück war die Implementierung einer Lösung für das effiziente Management der großen Zahl an Produktinformationen. Mit Unterstützung von dotSource konnten unter anderem folgende Punkte umgesetzt werden:

- Einführung von Stibo als PIM- und DAM-System
- Integration in die Systemlandschaft und Verzahnung mit dem ERP-System
- Migration mehrerer Terrabyte an Produkten und Assets
- Exzellente Datenqualität über alle Ländershops hinweg
- Automatisierung des Übersetzungsprozesses für Produktinformationen
- KI-Anbindung (GPT-4) sowie Enablement der Mitarbeitenden für enorme Zeitersparnis bei der Erstellung von Produkttexten
- Enablement der Mitarbeitenden von Lampenwelt dank Fahrschulprinzip

Damit die Prozesse mit dem Wachstum des Sortiments schritthalten können, war die Stibo-Implementierung für den Multistream-Erfolg essenziell. So wurde durch das neue PIM-System auch die Einführung eines Business-Intelligence-Tools (Microsoft Power BI) möglich, mit dem Lampenwelt das datengetriebene Arbeiten im E-Commerce erschließen kann.

Zukünftig stehen weitere Projekte an, bei deren Umsetzung dotSource tatkräftig unterstützt – darunter das kontinuierliche Monitoring der Systeme und der Gesamtarchitektur. Zudem ist ein Onboarding-Tool für Lieferanten geplant, da Lampenwelt nicht nur Händler, sondern auch Hersteller von Beleuchtungslösungen ist. Somit sind die nächsten Schritte für den Weg in die digitale Zukunft für Lampenwelt abgesichert.

Über uns

dotSource entwickelt Unternehmen zu digitalen Champions

Seit 2006 entwickelt und realisiert dotSource skalierbare Digitalprodukte für Marketing, Vertrieb und Services. Dabei setzen spezialisierte Consulting- und Entwicklungsteams hochintegriert auf die Verbindung von Strategieberatung und Technologieauswahl – von Branding, Konzeption und UX-Design über Conversion-Optimierung bis zum Betrieb in der Cloud.

Ob E-Commerce- und Content-Plattformen, Kundenbeziehungs- und Produktdatenmanagement oder Digital-Marketing und Business-Intelligence: dotSource-Lösungen sind nutzerorientiert, gezielt und datenzentriert.

In der Zusammenarbeit setzt dotSource auf New Work, integrale Planung und agile Methoden wie Scrum oder Design-Thinking. Dabei verstehen sich mehr als 500 Digital Natives als Partner ihrer Kunden, deren individuelle Anforderungen ab der ersten Idee einfließen. Dieser Kompetenz vertrauen Unternehmen wie ESPRIT, hessnatur, Ottobock, TEAG, KWS, BayWa, Axel Springer, C.H.Beck, Würth und Netto Digital.

dotSource hat sich als eine der führenden Digitalagenturen im deutschen Sprachraum etabliert und gehört inzwischen zu den Top 10 der erfolgreichsten Unternehmen der Branche.

DIGITAL SUCCESS RIGHT FROM THE START.

Kontakt

Head Office Jena

Goethestraße 1
07743 Jena

Office Leipzig

Hainstr. 1–3
04109 Leipzig

Office Dresden

Bergstraße 19
01069 Dresden

Office Stuttgart

Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart

Office Berlin

Hardenbergstr. 9
10623 Berlin

Fon +49 (0) 3641 797 9000

Fax +49 (0) 3641 797 9099

Mail info@dotSource.de